

Zu 2. Chronik 28,16-25 (Bibellese für 22.09.2022)

V. 19: „denn der HERR demütigte Juda“

→ ***Unter welchen Bedingungen würdest du nationale Notlagen als eine Demütigung durch Gott ansehen?***

→ ***Als was hat wohl König Ahas die Notlagen seiner Zeit angesehen?***

V. 21: „denn obwohl Ahas das Haus des HERRN und das Haus des Königs und die Häuser der Oberen plünderte und es dem König von Assur gab, half es ihm nichts“

→ ***Hast du schon einmal vergeblich viel aufgeopfert? Welche Konsequenzen würdest du daraus ziehen?***

→ ***Inwieweit ist es jemandes Verantwortung, vorher zu wissen, ob ein Einsatz seinen Nutzen erfüllen wird oder vergeblich bleibt?***

→ ***Empfindest du Ahas eher als einen bösen Regenten oder eher als einen tragischen?***

V. 23: „Die Götter der Könige von Aram helfen ihnen; darum will ich ihnen opfern, dass sie mir auch helfen.“

→ ***Inwiefern findest du Ahas' Entscheidung plausibel, inwiefern nicht?***

→ ***Wovon hängt es eigentlich ab, ob man Hilfe erwarten kann oder nicht?***

→ ***Welche Rolle spielt Enttäuschung über Gott in deinen Entscheidungen?***

V. 24: „Und Ahas schloss die Türen zu am Hause des HERRN und machte sich Altäre in allen Winkeln Jerusalems“

→ ***Was verspricht sich Ahas wohl vom Versperren des Zugangs zum Tempel, und was von der Vielzahl der neuen Gebetsorte?***

→ ***„Den Tempel verschließen“ könnte geistlich übertragen als Symbol dienen für welche Arten von Verhalten?***